

## Sicherheit und Zeit für das Leben

tisoware schützt das Kinderwunschzentrum an der Oper in München mit Hightech-Zutrittskontrolle



Kinder sind unsere Zukunft und bereichern unser Leben. Doch was, wenn der Kinderwunsch unerfüllt bleibt? Das Kinderwunschzentrum an der Oper in München unterstützt kinderlose Paare auf ihrem Weg zum Wunschkind mithilfe modernster Reproduktionsmedizin. In den exklusiven Praxisräumen im historischen Ambiente des Palais an der Oper sorgt tisoware mit Hightech-Zutrittskontrolle und effizienter Zeiterfassung für ein sicheres, aber auch gut organisiertes Umfeld.

„das gilt für unsere medizinische Behandlung wie technischen Verfahren gleichermaßen. Ich denke da zum Beispiel an das Social Freezing: Um einen Kinderwunsch auch zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen, lagern wir eingefrorene Eizellen in flüssigem Stickstoff. Modernster technischer Standard und höchste Sicherheitsstufe sind hier selbstredend. Es muss sicher sein, dass nur autorisierte Personen zu den sensiblen Praxis-, OP- und Laborbereichen Zutritt haben. Wir tragen da

*„tisoware versteht die Sprache, die wir sprechen und weiß, was wir uns als Kunden wünschen.“*

Mitten im Herzen von München gilt das historische Palais an der Oper als erste Adresse für Arztpraxen, exklusive Geschäfte, gehobene Gastronomie und Luxuswohnungen. Seit März 2013 betreibt hier das seit über 27 Jahren in München tätige Kinderwunschzentrum seine mit modernster Technik ausgestattete Praxisklinik. Ebenfalls beheimatet sind hier das Hormonzentrum an der Oper mit dem Schwerpunkt Endokrinologie sowie die auf Kryokonservierung spezialisierte FertiProtekt an der Oper GmbH. Im Vorfeld des Umzugs in die neuen Räumlichkeiten stand für das erfahrene Team fest: Höchster Sicherheits- und Hygienestandard und Transparenz im Betriebsalltag haben auch am neuen Standort oberste Priorität.

### Kompetenz und Verantwortung zählen

„Für uns ist entscheidend, eine vertrauensvolle Atmosphäre für die Menschen zu schaffen, die in unsere Klinik kommen und Hilfe suchen“, erklärt Dr.med. Jörg Puchta, einer der Gesellschafter des Kinderwunschzentrums an der Oper. „Zum einen steht die intensive Betreuung durch den jeweils behandelnden Arzt im Vordergrund. Zum anderen ist das Thema Sicherheit extrem wichtig“, weiß der erfahrene Reproduktionsmediziner,

eine sehr hohe Verantwortung, die wir auch in der Zusammenarbeit mit Sicherheitsspezialisten erwarten. tisoware hat unsere Erwartungen in vollem Maße erfüllt.“

### Immer ein Ohr für den Kunden

Ein repräsentatives wie sicheres und nicht manipulierbares Zutrittskontrollsystem für die neuen Räumlichkeiten zu finden,





„Wir haben die Gewissheit, dass zu bestimmten Hightech-Labors oder EDV-Räumen nur die berechtigten Personen Zugang haben“, erklärt Frau Melder. „Neben höchster Sicherheit sind flexible Lösungen wichtig. Die neue Zutrittskontrolle ermöglicht uns, temporäre Zugangsberechtigungen zu erteilen und wieder zu löschen, auch für bestimmte Gruppen. Hinzu kommt, dass jede Zutrittsanfrage an den Server dokumentiert wird, was mehr Transparenz in den Arbeitsabläufen schafft. Außerdem erlaubt die neue Zeitwirtschaftslösung, unterschiedliche Vertragsmodalitäten und Arbeitszeitmodelle abzubilden und zu managen.“

Im Ergebnis ist das Kinderwunschzentrum an der Oper in München für die Zukunft gut aufgestellt – auch in puncto Sicherheit und Zeitwirtschaft.

Autor: Martina Ebbinghaus  
Stand: 09.09.2013

war daher das Ziel. Nach einer intensiven Sondierung des Marktes kam die Münchner Praxisklinik, auch aufgrund von Empfehlungen, schnell auf tisoware. Ebenso war die Wahl zugunsten eines biometrischen Identifikationsverfahrens – von tisoware Partner PCS Systemtechnik GmbH – getroffen. Weiterhin sollte

## „Wir haben die Gewissheit, dass zu bestimmten Hightech-Labors oder EDV-Räumen nur die berechtigten Personen Zugang haben.“

die vorhandene Zeiterfassung durch ein zeitgemäßes und flexibles System abgelöst werden.

„Damit unser Praxis- und Klinikbetrieb nach dem Umzug reibungslos starten konnte, hieß es für die tisoware-Spezialisten, einen engen Zeitplan zu realisieren“, erinnert sich Thea Melder, Verantwortliche für das Praxis- und Qualitätsmanagement. Innerhalb von nur drei Monaten wurden die neuen Systeme im Palais an der Oper implementiert und gingen termingerecht Ende Februar 2013 in Betrieb. tisoware begleitete den Innenausbau von Anfang an beratend und konnte so die Koordination mit anderen Gewerken – im Sinne ihres Kunden – optimieren. „Das Münchner tisoware-Team zeigte bei dieser Herausforderung Höchstleistung und hatte immer ein Ohr für uns und für unsere Wünsche“, so Frau Melder. „tisoware versteht die Sprache, die wir sprechen und weiß, was wir uns als Kunden wünschen.“

### Sicherer Zutritt per Fingerabdruck

Rund 30 Mitarbeiter arbeiten für die Praxisklinik, darunter 21 Festangestellte, aber auch freie Mitarbeiter wie Anästhesisten oder der Reinigungsdienst. An insgesamt 30 Türen sorgen INTUS 600 FP Terminals von PCS für einen kontrollierten Zutritt. Dabei brauchen die Mitarbeiter keinen Ausweis um in ihre Büros, Behandlungszimmer oder Labors zu gelangen. Das Auflegen eines Fingers auf den Scanner des Fingerprintlesers genügt für eine zuverlässige Identifikation des Mitarbeiters. Die biometrischen Identifikationstemplates, also der digitale Fingerabdruck, sind hierzu auf einem zentralen Server hinterlegt und gespeichert. Beim Scannen erfolgt dann eine Anfrage zur Identifikation an den Server, nach einem erfolgreichen Abgleich mit den in tisoware hinterlegten Zutrittsrechten öffnet die jeweilige Tür. Nicht zu vergessen: Das anspruchsvolle Design fügt sich harmonisch in das exklusive Ambiente ein.

### IT-Plattform

Server: Windows Microsoft SQL-Server  
Datenbank: Windows Server

### Software

tisoware.BASIS  
tisoware.ZEIT  
tisoware.PCS  
tisoware.ZUTRITT  
tisoware.WORKFLOW

### Hardware (PCS)

INTUS ACM 8e  
INTUS 600FP Fingerprintleser für Zutrittskontrolle  
INTUS 5300 NT / FP Zeiterfassungsterminal mit Fingerprintleser